



Dorfbewegung Brandenburg e.V.

Netzwerk Lebendige Dörfer

Informationsmaterial für Dorfakteure

Antworten

auf häufig gestellte Fragen, was eine Dorfbewegung ist und warum und wie Dorfgemeinschaften daran teilnehmen sollten

Was ist eine Dorfbewegung – und wozu dient sie?

Vermutlich wird Ihre erste Frage sein, was eine Dorfbewegung ist und wozu sie gut sein soll. Eine erste grundsätzliche Antwort auf Ihre Frage lautet:

- Eine Dorfbewegung besteht aus Dörfern, sie wird von Dorfgemeinschaften getragen. Nicht das Dorf als Siedlung ist gemeint, auch nicht das Dorf als „Ortsteil“ bzw. Teil einer Gemeinde, sondern **die Dorfgemeinschaft – die Menschen, die im Dorf leben – sie gehören zur Dorfbewegung, sie bilden gemeinsam mit den Bewohnern weiterer Dörfer die Dorfbewegung!**

Und wozu soll eine solche Bewegung gut sein?

Eine erste kurze Antwort ist:

- **Die Dörfer, die sich einer Dorfbewegung anschließen, können dadurch ihre eigenen Potenziale stärken. Sie unterstützen sich gegenseitig! Sie tauschen Erfahrungen aus, sie beraten einander in dorftypischen Fragen und Angelegenheiten und bilden so eine Grundlage, um voneinander zu lernen und die besten Erfahrungen für sich nutzen zu können.**
- **Als Bewegung, die von Dörfern getragen wird, können sie mit vereinter Kraft die gemeinsamen Interessen der Dörfer vertreten.**

Warum sind Dorfbewegungen entstanden?

Im Finnland der 70er Jahre sowie im Schweden der 80er gab es folgende Gründe dafür:

1. den Bevölkerungsrückgang, den Abbau von Arbeitsplätzen sowie den Rückbau der Infrastruktur
2. die Bildung von Großgemeinden, in denen bisherige Dorfgemeinschaften ihre Selbstbestimmung in dramatischem Ausmaß einbüßte

Dorfbewegung Brandenburg e.V. - Netzwerk Lebendige Dörfer

Vorstand: Prof.Dr. Kurt Krambach (Vorsitz); Grit Körmer (stellv.Vorsitz); Andreas Bergmann (Schatzm.);Günter Thiele

Postanschrift:

Dorfbewegung Brandenburg c/o Günter Thiele
Pretschener Anger 26, 15913 Märkische Heide
Tel.: +49 35476 65561 / +49 30 2815408

info@lebendige-doefer.de

www.lebendige-doefer.de

www.facebook.com/doerferBrandenburg

Diese Ursachen beförderten die Erkenntnis:

„Um uns selber müssen wir uns selbst kümmern!“: Dorfaktionsgruppen wurden gebildet, um die Geschicke des Dorfes - unterhalb der kommunalen Ebene - in die eigenen Hände zu nehmen.

Organisationen der Zivilgesellschaft (NGOs), Universitäten u.a. halfen dabei, dörfliche Aktions- und Initiativgruppen aufzubauen und miteinander zu vernetzen – und aus ihnen bildeten sich Dorfbewegungen. Diese begannen damit, gemeinsame Interessen der Dörfer nach außen zu vertreten und wichtige neue Erfahrungen zu sammeln, zum Beispiel die ganz zentrale Erfahrung, wie man sich als Dorfgemeinschaft erfolgreich um das eigene Dorf kümmern kann.

Die schwedische Dorfbewegung ging einen Schritt weiter: Sie bildete **Ländliche Parlamente! Andere Dorfbewegungen haben diese Erfahrung auch übernommen.**

Jedes zweite Jahr treffen sich Vertreter von Dörfern aus dem ganzen Land mit Lokal- und Landespolitikern, um gemeinsam Probleme zu diskutieren und Lösungswege zu finden. Als „Parlament der Dörfer“ beschließen sie Vorschläge, Empfehlungen, Forderungen an die Regierung und das staatliche Parlament und lassen sich beim nächsten Mal darüber berichten, was erreicht wurde. Auf diese Weise wurde die Dorfbewegung auch zur politischen Interessenvertretung schwedischer Dörfer.

Inzwischen gibt es schon fast 30 Dorfbewegungen in europäischen Ländern. Deren Vereinigung /ERCA/ ist Mitglied eines zivilgesellschaftlichen Beratungsgremiums der EU für ländlichen Raum und veranstaltet zusammen mit anderen Netzwerken seit 2013 alle zwei Jahre das Europäische Ländliche Parlament

Damit ist die Frage beantwortet: **Wozu dient Dorfbewegung?**

Sie dient

1. der Stärkung der **Eigenverantwortung** der Dorfgemeinschaften und dem Erfahrungsaustausch darüber, wie diese am besten erfolgreich zu realisieren ist
2. außerdem der **Interessenvertretung** der Dörfer in der Gesellschaft und gegenüber der Politik

Es geht immer um zwei Seiten ein und derselben Sache:

1. Dorfgemeinschaft kümmert sich um ihr Dorf und damit um die eigenen Angelegenheiten und Interessen
2. Dorfgemeinschaften kümmern sich gemeinsam um ihre Dörfer und treten für deren Interessen gemeinsam ein

Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass immer mehr Dörfer sich in einer Dorfbewegung verbinden und zusammenschließen! Die zahlenmäßige Stärke fällt erheblich ins Gewicht, wenn Dörfer die eigenen Interessen vertreten und durchsetzen wollen.

Wie kann mein Dorf Mitglied werden und welche Verpflichtungen entstehen daraus?

Wie werden Sie Mitglied?

- Es handelt sich bei der Mitgliedschaft in der Brandenburger Dorfbewegung *nicht* um eine Mitgliedschaft im juristischen Sinne mit Mitgliedsbeitrag und Zustimmung zu bindenden Vereinsstatuten! Vielmehr geht es ausschließlich und in erster Linie um eine **schriftliche**

Erklärung, dass die Dorfgemeinschaft sich der Brandenburger Dorfbewegung anschließen und ihr angehören will

Weiter geht es darum,

- dass der Name des Dorfes (Ortsname, nicht Gemeindegemeinschaft!) in der Liste der Brandenburger Dorfbewegung geführt werden darf und
- um die Benennung von einer (oder zwei) Kontaktperson/en mit E-Mail-Adresse(n), die als Ansprechpartner fungieren und die bereit sind, erhaltene Informationen in der Dorfgemeinschaft bekannt zu machen. Kontaktpersonen können von Ortsbeiräten (bei Dörfern, die selbstständige Gemeinden sind, von Gemeinderäten) und von Dorfvereinen (die eine prägende Rolle in der Dorfgemeinschaft spielen) benannt werden.

Hat die Dorfgemeinschaften Pflichten, wenn sie der Dorfbewegung angehört?

Nochmals und vorweg: Die Zugehörigkeit zur Brandenburger Dorfbewegung beruht auf freiwilliger Willensbekundung. Es handelt sich *nicht* um eine Mitgliedschaft im juristischen Sinne! Die Zugehörigkeit wird lediglich registriert und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Aktive Mitwirkung ist erwünscht und wird auf der Grundlage von Interesse und freiwilliger Bereitschaft gerne entgegengenommen!

Durch den Anschluss an die Dorfbewegung erklärt die Dorfgemeinschaft ihre **Bereitschaft**,

1. ihre Erfahrungen an andere Dorfgemeinschaften weiter zu geben. Sie erklärt sich bereit, Vertreter anderer Dörfer zu empfangen, wenn diese an Erfahrungen des betreffenden Dorfes interessiert sind. Weiter erklärt sie sich dazu bereit, das Profil ihres Dorfes auf der Webseite der Dorfbewegung zu veröffentlichen
2. zusammen mit anderen Dörfern aktiv zu werden, um gemeinsame Interessen nach außen zu vertreten.

Zugleich gilt: Keine Dorfgemeinschaft verpflichtet sich grundsätzlich oder wird in irgendeiner Form dazu gezwungen, sich öffentlich zu den eigenen Interessen oder den Interessen anderer/aller Dörfer zu äußern!

Vielmehr schaffen sich die zusammengeschlossenen Dorfgemeinschaften im Rahmen der Dorfbewegung eine geeignete und nachhaltige Möglichkeit, die Kraft der Dörfer zu demonstrieren und durch diese Kraft die eigenen Anliegen und Interessen wirkungsvoll zu bündeln und zu vertreten.

Welchen Nutzen hat eine Dorfgemeinschaft davon, sich der Dorfbewegung anzuschließen?

- Als Mitglied der Dorfbewegung erhält jede Dorfgemeinschaft die Möglichkeit, in wechselseitig förderlichen Erfahrungsaustausch mit anderen Mitgliedern der Dorfbewegung zu treten. Darüber hinaus entsteht durch die Dorfbewegung die optimale Grundlage für gezielte, gut fundierte und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Dorfgemeinschaften, die sich in der Bewegung zusammenschließen.

- Jede Dorfgemeinschaft genießt den Vorteil und erhält das Recht, die Website der Dorfbewegung, deren Newsletter sowie die InfoBriefe zu nutzen, um mit deren Hilfe stets aktuell über alle Fragen der Dorfentwicklung informiert zu sein bzw. sich selbst zu Wort zu melden und eigene Informationen im Rahmen der Dorfbewegung zu veröffentlichen.
- Die Dorfbewegung wird zur „**Stimme der Dörfer**“, indem die zugehörigen Dorfgemeinschaften ihre Probleme innerhalb einer Gemeinde, Region, landesweit in verschiedenen Begegnungen öffentlich machen und ihre Wünsche, Vorschläge und Forderungen artikulieren können.

Zum Beispiel hat der Verein Dorfbewegung Brandenburg 2015 in mehreren Regionen 250 Dorfbewohner aus 20 Dörfern nach solchen Aussagen befragt. Die Ergebnisse sind als „**Stimmen Brandenburger Dörfer**“ zusammen mit den „**Stimmen**“ aus 39 anderen europäischen Ländern zum 2. Europäischen Ländlichen Parlament zusammengefloßen. Etliche Brandenburger Forderungen sind in ein dort beschlossenes politisches Manifest aufgenommen worden.

Je schneller der Aufbau einer Dorfbewegung in Brandenburg vorangeht, desto eher besteht die Chance, ein Parlament der Dörfer in Brandenburg zu etablieren

- Als Mitglied der Brandenburger Dorfbewegung ist die Dorfgemeinschaft mit dem Bundesverband Lebendige Dörfer e. V. verbunden, dessen Anliegen es ist, die **Entwicklung einer bundesweiten Dorfbewegung** voranzutreiben. Der Verein Dorfbewegung Brandenburg e.V. ist Mitglied des Bundesverbandes. Jede Dorfgemeinschaft hat überdies die Möglichkeit, selbst Mitglied des Bundesverbandes zu werden.
- Der Brandenburger Dorfbewegung **ist die Dorfgemeinschaft mit der europäischen Dorfbewegung verbunden**. Der Verein Dorfbewegung Brandenburg ist Mitglied der Vereinigung der Dorfbewegungen in Europa **ERCA** (European Rural Community Alliance) und beteiligt sich an den alle zwei Jahre stattfindenden Europäischen Ländlichen Parlamenten (ERP). Jede Dorfgemeinschaft hat prinzipiell die Möglichkeit, auf Einladung mit eigenen Vertretern an nationalen bzw. regionalen Ländlichen Parlamenten und am ERP teilzunehmen sowie an europaweiten Aktionen und in Arbeitsgremien des ERP mitzuwirken.

Warum wir großen Wert darauf legen, möglichst schnell möglichst viele Dörfer zu gewinnen

- Je mehr Dörfer sich zusammenschließen und aktiv werden, desto größer sind die Chancen, hilfreiche Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis der Dorfgestaltung kennen zu lernen und bekannt machen zu können. Je besser wir einen Überblick über das jeweilige Angebot guter Erfahrungen oder Benennen der brennenden Probleme bekommen, desto gezielter und regional differenzierter können wir Erfahrungsaustausch und Know how vermitteln
- Je mehr Dorfgemeinschaften sich zu Zusammenschluss und Zusammenarbeit bereit finden, desto größer ist die Chance, die Überlebensfähigkeit von Dörfern, Arbeitsplätzen und ländlicher Infrastruktur zu sichern und zu gewährleisten
- Je mehr Dörfer sich der Dorfbewegung anschließen, desto wirksamer können die Interessen der Dörfer vertreten und deren Forderungen gestellt werden.

Abschließend noch eine Bitte:

Wenn Sie die „Erklärung“ ausgefüllt und unterschrieben haben, senden Sie uns bitte eine Kopie

per E-Mail an info@lebendige-doerfer.de oder

per Post an Dorfbewegung Brandenburg c/o Günter Thiele, Pretschener Anger, 15913 Märkische Heide oder per Fax Nr. 035476 65562 (Günter Thiele).